

  
**Horchheimer Kirmesgesellschaft**  
**ST. MAXIMINUS e.V.**

0,50 Euro

**Kirmesspruch 2005**

Im Jahre 2005 zum Kirmesfeste

Begrüß' ich alle Kirmesgäste.

Viele sind gekommen von nah und fern,  
Bei der Kirmes treffen sich alte Bekannte immer gern.

Neue Freundschaften werden geschlossen,  
Manches Wiederseh'n wird auf der Kirmes begossen.

Ein großes Fest mit langer Tradition,  
Viele Jahrzehnte gibt es die Hoschemer Kermes schon.

Was vor der Kirmes im Dorf so ist passiert,  
Habe ich für sie im Kirmesspruch notiert.

Ganz Große und auch kleinere Sachen,  
Mal zum Schmunzeln und mal zum Lachen.  
Zum Nachdenken, oder zum Gedanken anregen,  
Oder auch am Bierstand mal drüber reden.

Fast 20 Jahre, im letzten Spruch war es zu lesen,

War Fußingers Flöpp der Chronist gewesen.

Die Meldung im letzten Jahr war keine Ente,  
Der Chronist Flöpp ist tatsächlich jetzt in Rente.  
Seine Sprüche waren immer gut, das weiß ein jeder,  
Ich sage Danke für fast 20 Jahre Kirmesspruchfeder.

Ein neuer Chronist der musste nun her,  
Das fiel dem Holle Karl nicht schwer.

Er rief mich an, nein zu sagen war nicht drin,  
So hat der Kirmesspruch einen neuen Schreiberling.  
Schreib ich was falsch, mir kann nichts gescheh'n,  
Ich kann immer sagen: "Ich hab dat net geseh'n!"

40 Jahre steht hier im Kirmesspruch ganz groß,

War Holle Karl in Hoschem der Kirmesboss.  
 Vier Jahrzehnte hat er die Kirmesgesellschaft geleitet,  
 Das hat ihm sicherlich viel Müh und Arbeit bereitet.  
 Nun ist Holle Karl als Kirmesboss in Rente,  
 Auch das ist keine Kirmesspruchente.  
 Dir lieber Karl will ich ganz herzlich Danke sagen,  
 Du hast viel zu unserer Hoschemer Kirmes beigetragen.  
 Die Frage war, jeder kann sich's denken,  
 Wer soll künftig die Geschicke hier lenken?  
 Es hat geklappt, nun hören sie gut hin,  
 Der Holle Karl hat eine Nachfolgerin!  
 Ja, eine Vorsitzende, ich mach' keine Witze,  
 Marion Junker heißt die Frau an der Vorstandsspitze.  
 Ich wünsche ihr bei den Entscheidungen eine gute Hand  
 Und immer viel Betrieb am Kirmes-Bier-Stand.  
 Ertönt durch den Park ein lauter Pfiff,  
 Das war Marion, damit hat sie die Kirmesburschen im Griff.

Konrad Geißler's Sohn Hermann Josef, auch Schambes genannt,

Kam zum Baumholen letztes Jahr aus einem ganz fernen Land.  
 Er war beruflich in China und wurde, das ist nicht gelogen,  
 Im Direktflug hier nach Hoschem geflogen.  
 Ganz abgekämpft kam er hier angewetzt  
 Und hat sich auf Vater Konrad's Porsche gesetzt.  
 Im Wald oben war Schambes dann ziemlich Schach Matt,  
 Denn vom Anhänger war auch noch der Reifen platt.  
 Die Hoschemer Feuerwehr, Retter bei allen Haken und Ösen,  
 Konnte auch dieses Problem ganz schnell lösen.  
 Mit dem Flieger aus China, mit dem Porsche in den Wald,  
 Ja – so sind die Kirmes - Idealisten halt.

In diesem Jahr, keiner es so richtig glauben mag,  
 Ist die Kirmes 25 Jahre hier im Mendelssohnpark.  
 1979 war im Festzelt auf dem Kirmesplatz tote Hos'  
 Bei den Schützen traf sich alles – da war die Hölle los.  
 Was nach der 79er Kirmes stattgefunden hat,  
 Das waren lange Verhandlungen mit der Stadt.  
 Die Idee von den Hoschemer Kirmesburschen war,  
 Künftig die Kirmes im Park zu feiern, das war doch klar!  
 OB Willi Hörter hat das O.K. gegeben,  
 Und die Kirmes konnte im Mendelssohnpark weiterleben.

Bei noch einem Jubiläum in diesem Jahr  
 Reihe ich mich ein in die Gratulantenschar.  
 Vier Jahrzehnte sind auch hier schon verronnen,  
 1965 hat der Deutsch- Französische Jugendaustausch begonnen.  
 Rolf Heckelsbruch, Dick Melters und Bruder Karl- Heinz  
 Legten den Grundstein zum Austausch vor 40 Jahren einst.  
 Der erste Austausch ging von Frankreich zu uns an den Rhein,  
 Das sollte der Anfang einer langen Freundschaft sein.  
 Ein Jugendaustausch ist das schon lange nicht mehr,  
 Inzwischen fahren fast nur noch Oldies hin und her.  
 In diesem Jahr, beim Jubiläum in Frankreich, da war was los,  
 Der Empfang mit dem Bürgermeister war riesengroß.  
 Und Holle Karl, der war der Reiseleiter,  
 Hoffentlich geht die Freundschaft noch viele Jahre weiter.

Um Hoschem von der anderen Rheinseite zu seh'n,  
 Musst du nach Pfaffendorf zur nächsten Brücke geh'n.  
 Denn die Horchheimer Eisenbahnbrücke  
 Ist für Fußgänger schon lange eine große Lücke.  
 Ich denke nur: Loss mir mein Roh'  
 Der rechte Fussweg ist geschlossen, der linke ist zoh!  
 Ich hab' mir da was ausgedacht  
 Und auch schon einen Plan gemacht:

Wir bauen eine Schleuder mit einem Gummizug  
 Drei Mann zum Ziehen, das ist genug.  
 So wirst du mit Taucherbrille und Flossen  
 Einfach auf die andere Rheinseit geschossen.  
 Bis die Brücke renoviert, ist so mancher im hohen Bogen  
 Ganz schnell über den Vater Rhein geflogen.

Die Mittelstraße ist durch die Baustelle eine Mondlandschaft

Die Baufirma hat vor kurzem pleite gemacht.  
 Die Anwohner können das alles nicht versteh'n.  
 Jeder fragt sich:“ Wie soll das nur weiter geh'n?“  
 „Bis Kirmes ist alles fertig“, wurde mal gesagt  
 Doch alles Hoffen hat nix gebracht.  
 Der Weg für den Kirmeszug wurde verlegt,  
 Ich hoffe, dass sich in der Mittelstraße bald was bewegt.  
 Dass die Straße so wird, wie sie früher mal war  
 Denn so kann's nicht bleiben, das ist doch klar!  
 Giehst de von der Kermes heim, dann gib schön acht,  
 sonst hast de in der Mittelstroß de Adler gemacht.

Mit Tatü Tata es durch Hoschem haltt:

„Die Jugendfeuerwehr ist 10 Jahre alt!“  
 Eines Tages hatten sich bei Nebel und Nacht  
 Drei Mann von den Löschmännern Gedanken gemacht.  
 Marco Beckermann, Willi Marx und Thomas Hüllen  
 Dachten darüber nach, so ganz im Stillen.  
 Dass es für die Kids der größte Wunsch wär' auf Erden  
 Mitglied in einer Jugendfeuerwehr zu werden.  
 So war es eine beschlossene Sache  
 in der Feuerwehr eine Jugendabteilung aufzumache.  
 Denn die Angst war groß, ich kann es versteh'n,  
 Dass die Kid's nach Lahnstein in die Feuerwehr geh'n.  
 Alles Gute und Herzlichen Glückwunsch sage ich auch  
 Und für die Jugendfeuerwehr ein dreifach kräftig „Gut Schlauch“!

„Wir war'n noch niemals in New York“ haben sich ein paar bei  
der Feuerwehr gedacht.

So haben sie sich auf den Weg über den großen Teich gemacht.

Im Ausbildungszentrum bei der Feuerwehr von New York

Haben sich die Hoschmer den letzten Schliff besorgt.

„Wir waren doch schon in New York“ singen sie wohl gleich

Denn sie flogen extra zum Löschen über den großen Teich.

Und die Moral von der ganzen Sache:

Alle wollen die Ausbildung nur noch bei den New Yorkern mache.

Der Hoschmer Spillmannszug ist im ganzen Land bekannt

Früher wurden sie „Knebbelchensmusik“ genannt.

Bei jedem Fest hier im Hoschem sind die Musiker dabei

Und laufen beim Festzug an vielen Zuschauern vorbei.

In diesem Jahr, bei der Sitzung vom HCV,

Da gab es eine große Westerschau.

Der Spielmannszug hat sich ein tolles Kostüm ausgedacht

Und mit großen Pferdeköpfen den 1. Platz gemacht.

Beim nächsten Springreiten, das ist nicht zum Lachen,

Wollen die als musizierende Pferde mitmachen.

Zum Deutschen Turnfest nach Berlin

Fuhr auch unser Spielmannszug hin.

An's Turnen haben die nicht gedacht,

Nur mit den Fingern wurde Gymnastik gemacht.

Am Wertungsspiel haben die Spielleute teilgenommen,

Einen guten Platz erzielen, das haben sie sich vorgenommen.

Alle Finger wurden konzentriert bewegt

Und die Gruppe hat einen Platz mit der Note „Gut“ belegt.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle

Von der Musik einen Tusch – ganz auf die Schnelle!

Für die Geschäftswelt in Hoschem sieht es nicht gut aus

Der REWE-Markt räumt im nächsten Jahr alles raus.

Über den Neubau auf dem Sportplatz wurde schon nachgedacht.

Doch auch ich habe mir so meine Gedanken gemacht.

Der Sportplatz ist ein Treffpunkt für viele Kinder

Da wird rumgebolzt und gespielt im Sommer und im Winter.

Meine Frage, die werden sie sicher alle versteh'n:

Wo sollen unsere Kinder dann noch spielen geh'n?

Und unser Martinsfeuer ist immer sehr groß

Kommt der Neubau – wohin mit dem Feuer bloß?

Eines fällt mir ein ganz schnell:

Wo dreht sich an Kirmes das Kinderkarussell?

Unterschriftenlisten liegen an den Ständen an allen Kirmestagen

Dort können sie sich gegen einen Neubau in eine Liste eintragen.

Doch noch ist in Hoschem der Einkauf nicht kaputt,

Die Chancen für einen Nachmieter im REWE-Markt stehen gut.

Eines ist klar und das kann jeder versteh'n:

**WIR WOLLEN WEITER IN HOSCHEM EINKAUFEN GEH'N!**

Nun kommt was kommen muss

Vom Kirmesspruch 2005 der Schluss.

Ich hatte das Erste Mal in der Hand die Kirmesspruchfeder

Und aller Anfang ist schwer – das weiß ein jeder.

Mir fällt ein Spruch ein – den kennen sie alle:

Es ist noch kein Kirmesspruchschreiber vom Himmel gefalle.

Ich wünsche ihnen liebe Kirmesgäste

Noch viel Spaß auf unserem Kirmesfeste.

Gutes Wetter wünsche ich – das ist doch klar

Alles Gute bis zum nächsten Jahr!

Der Kirmesspruch war gewürzt mit etwas Jux

Es grüßt Euch Euer Chronist

**Dieter Fuchs**